

Kontakt

Pfarre St. Leopold

Inhaltsverzeichnis

Wort des Pfarrers	Seite 2
Musikalisches St. Leopold	Seite 3
Kinder und Jugend	Seite 4
Aus dem Pfarrleben	Seite 5 bis 10
Matriken, Dank, Termine	Seite 11
Pfarrkalender	Seite 12

Pfarrblatt . Jahrgang 43 . Ausgabe 4 . November 2012

Gesegnete, friedvolle Weihnachten ...



und für 2013 Glück, Gesundheit und ein Mehr an Lebensqualität im

JAHR^{DES} GLAUBENS²⁰¹²₂₀₁₃

in unserer Pfarre St. Leopold

wünschen das Seelsorgeteam und der Pfarrgemeinderat!



Weihnachten braucht Zeit!

Weihnachten kann man nicht en passant feiern, so im Vorübergehen. Weihnachten ist mehr als die zweieinhalb Tage. Weihnachten braucht Zeit. Es beginnt im Advent und endet nicht mit dem Höhepunkt am Heiligen Abend (der nicht einmal der Höhepunkt ist, denn Jesu Geburtstag wird am 25. begangen, allen Feiertagsgewohnheiten zum Trotz).

Weihnachten geht weiter, mindestens bis zur „Taufe des Herrn“ am Sonntag nach dem 6. Januar (Erscheinung des Herrn). So viel Zeit muss sein, sonst bekommen wir nur einen Hauch von Weihnachten mit, eine Ahnung, einen flüchtigen Eindruck.

Für Weihnachten muss ich viel Zeit auf-

wenden. Das kann ganz praktisch sein: Mitfeier der Gottesdienste, Zeit, um Mitmenschen Zuwendung zu schenken, Zeit, um mich ganz persönlich zu fragen: Was bedeutet mir die Geburt Jesu, die Menschwerdung Gottes? Was kann das für mein Leben heißen - gerade auch dann, wenn aller Weihnachtsschmuck längst weggeräumt ist.

Ein bisschen gedankliche Arbeit ist schon vonnöten. So viel Mühe muss sein, sonst bekommen wir nur einen Hauch von Weihnachten mit, eine Ahnung, einen flüchtigen Eindruck.

Und ein Drittes: Ich muss die Kinder an die Hand nehmen. Heute mehr denn je. Denn was sie um sich herum mitbekommen ist - wie Kurt Marti sagte - die

Ware Weihnacht, aber nicht die wahre Weihnacht. Ich muss die Kinder an die Hand nehmen, damit sie verstehen, dass Weihnachten so unendlich viel mehr und so unendlich viel schöner ist, als das Kommen eines verkleideten Geschenkeonkels.

Und ich glaube, wenn wir die Kinder an die Hand nehmen, dann nimmt uns Gott an die Hand. Dann wird Weihnachten ein ganzes Jahr lang wahr: Jesus, der stille treue Begleiter in allen Situationen unseres Daseins.

Eine gesegnete Zeit auch 2013!

Ihr Pfarrer P. Dominik

Pfarrre



St. Leopold

Bibelrunde im Jahr des Glaubens 2012-2013

Für Christen ist die Beschäftigung mit der Bibel eine ganz wesentliche Quelle für das Leben und den Glauben. Besonders fruchtbar ist das gemeinsame Lesen der Bibel in einer „Bibelrunde“. Hier können persönliche Erfahrungen ausgetauscht werden, Verständnisschwierigkeiten können zur Sprache kommen und diskutiert werden. Miteinander kann überlegt werden, wie das Wort Gottes in die Praxis des Alltags umgesetzt werden kann.

Wer über den Sinn des Lebens, seinen Glauben nachdenken und sprechen will, wird sich von der Bibel zu einem persönlichen Gespräch mit seinen Mitmenschen und vor allem mit Gott einladen lassen. Denn schon das zweite Vatikanische Konzil (1962

–1965) verkündet im Dokument Dei Verbum 21: Der Vater (Gott) nimmt in den Heiligen Schriften mit seinen Kindern (groß und klein, alt und jung) das Gespräch auf. Die Offene Bibelrunde ist ein Angebot an all jene, die die Möglichkeit einer ge-

meinschaftlichen Auseinandersetzung mit Texten der Bibel suchen. In dieser monatlichen Runde wird immer das Evangelium des je folgenden Sonntags gelesen, besprochen und auf seine Relevanz für die persönliche Lebens- und Glaubenspraxis hin betrachtet.

jeden zweiten Freitag im Monat
um 19:45 Uhr im Pfarrheim

Jede und jeder ist freundlichst eingeladen!

GESTILLT_12 - weihnachtliche Impressionen

Seit Advent 2000 spielen neun MusikerInnen bekannte, ja bisweilen schon allzu bekannte Weihnachtslieder (von „Alle Jahre wieder“ bis „Stille Nacht“, von „O Heiland reiß die Himmel auf“ bis „Maria durch ein Dornwald“ ging).

Sie tauchen diese Melodien mit unterschiedlichsten Instrumenten in neue Klangfarben, verweben sie zu teils ungewöhnlichen Harmonien und Rhythmen - meist nach dem Strickmuster von Otto Lechner und Klaus Trabitsch.

Man ist erstaunt, wie die Musik auf diese Weise Erinnerungen und Bilder an gute Zeiten weckt, wie sie heimlich auch mitsingen und mitschwingen lässt, wie sie doch wieder eine Annäherung an DAS Fest möglich macht - im wohltuenden Abseits von Kitsch und Kommerz.

Konzert-Termin in St. Leopold

Datum: 21.12.2012
Uhrzeit: 20:00 Uhr
im Großen Pfarrsaal



Die mitwirkenden MusikerInnen

Johanna Bayer

Violine, Mandoline

Thomas Frattner

Percussion, Xylophon, Posaune

Fritz Käferböck-Stelzer

Akkordeon, Tuba

Elke Pfoser

Barockoboe, Block- u. Querflöte, Stimme

Andreas Krenn

Gitarren

Hannes Nußbaumer

Moderation, Gitarre

Harry Pröll

Schlagzeug, Percussion

Peter Schöffner

Saxphone, Klarinette, Harp

Peter Weishäupl

E- und KontraBass

Der Kirchenchor St. Leopold sang zum Hochamt am 18. November 2012 die „Deutsche Messe“ für Gemischten Chor und Orgel von Franz Schubert

Geschichtliche Anmerkung

Kein Messlied hat neben dem Michael Haydn zugeschriebenen Messgesang „Hier liegt vor deiner Majestät“ so weltweit Verbreitung gefunden wie Franz Schuberts sogenannte „Deutsche Messe“. Die Komposition (D 872) entstand in den Jahren 1826/27 auf Wunsch des Professors der Physik am k.k. polytechnischen Institut in Wien Johann Philipp Neumann (1774 - 1849), der auch der Textdichter war. In ihrer Originalgestalt für gemischten Chor und Orgel erschien sie erst 1870 im Druck. - Eine öffentliche Aufführung war zu Schuberts Lebzeiten nicht möglich. Das Protokoll des Erzbischöflichen Konsistorium in Wien vermerkt am 24. Oktober 1827: „admittuntur jedoch nicht



Chor-Probe in der Wochentagskapelle

zum öffentlichen Kirchengebrauch“. Die Freigabe erfolgte erst nach 1850. Eine erste, unvollständige Aufführung hatte jedoch unter der Leitung Ferdi-

nand Schuberts am 8. Dezember 1848 in der Kirche St. Anna in Wien stattgefunden.

Engelbert Leitner

Dreikönigsaktion 2013 in St. Leopold

20-C+M+B-13

Die Sternsinger besuchen vom 1. bis 5. Jänner 2013 zwischen 16:00 und 20:00 Uhr alle Haushalte.

Sie bringen Segenswünsche für das neue Jahr und bitten um eine Gabe der Solidarität für Menschen in Armut. Wir ersuchen Sie wieder um freundliche Aufnahme der SternsingerInnen und ihrer Begleitpersonen.

Vielen Dank und ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ im Namen der Kinder und derer, denen die Spenden zugute kommen!

Die SternsingerInnen besuchen Sie:

Dienstag, 1. 1. 2013:

Merkursiedlung, Am Grünen Hang, Tobersbergerweg, Schablederweg, Spatzenhofstr., Spatzgasse, Urfahrer Königsweg, Berggasse

Mittwoch, 2. 1. 2013:

Pichlerstr., Riesenhofstr., Aubergstr., Am Teich, Hoppichlerstr., Urbanskistr., Wolf-Huber-Str.

Donnerstag, 3. 1. 2013:

Keimlgutstr., Riesenwiese, Dannerweg,

Mitterbergerweg, Pösmayrsteig, Nißlstr., Prandtauerstr.

Freitag, 4. 1. 2013:

Rosenauerstr., Wischerstr., Greinerhofgasse, Doppelbauerweg, Parzhofstr., Steinbauerstr., Damaschkestr., Leisenhofstr.

Samstag, 5. 1. 2013:

Hagenstr. (ohne Merkursiedlung), Höchsmannstr., Pfeifferstr., Landgutstr., Brennerstr., Jägerstr., Rieseneckerfeld

Die SternsingerInnen laden alle Pfarrbewohner ganz herzlich ein zum Abschluss-Gottesdienst der diesjährigen Dreikönigs-Aktion am

Sonntag, 6. 1. 2013, um 9:30 Uhr.

Wir suchen auch heuer wieder erwachsene Begleitpersonen für unsere SternsingerInnen. Ab Mitte Dezember liegt in der Pfarrkanzlei eine Liste auf, wo Sie sich eintragen können.

Da wir noch nicht genau wissen, wie viele SternsingerInnengruppen unterwegs sein werden, bitten wir Sie, eventuelle Änderungen beim Straßenplan zu entschuldigen.



Die Armut besiegen in Omo/Äthiopien

Mit den Spenden der Sternsingeraktion werden jährlich rund 500 Hilfsprojekte in 20 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt.

Für die Sternsingeraktion 2013 wurden Projekte in Äthiopien gewählt, die beispielhaft die konkrete Unterstützung für die Menschen vor Ort aufzeigen.

Sauberes Trinkwasser, Gesundheitsversorgung, Bildung: Mit Hilfe der Sternsinger starten die Menschen im Süden Äthiopiens in eine bessere Zukunft.

Liebe Jungschar-Interessierte!

Wir, Johannes Aumer, Andreas Weixlbaumer und ich, Franzi Faschinger, sind auf der Suche nach Volksschülern aus der 3. und 4. Klasse.

*Unsere Gruppenstunde ist am
Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr
im Pfarrgarten oder
im Bubenjungscharraum*

Es wäre toll, wenn ihr euch meldet, um mit uns gemeinsam viel Spannendes und Lustiges zu erleben.

Franzi Faschinger, Andreas Weixlbaumer und Johannes Aumer

Tel. Nr.: 0676/821239964

BIS BALD !



Im Gespräch ...

mit Maria Kriechmair, Leiterin des Kindergartens

Maria, du bist seit vielen Jahren Kindergartenpädagogin und auch Leiterin unseres Kindergartens. Würdest du heute wieder diesen Beruf ergreifen?

Ja, ich glaube schon. Ich war immer gern Kindergärtnerin. Ob ich noch einmal Leiterin sein wollte, weiß ich nicht. Man ist doch zweigeteilt, hat das Augenmerk bei den Kindern, trotzdem muss der Betrieb laufen. Und das bei den vielen Veränderungen im Administrativen.

Ich bin gruppenführend und leitend – das ist zwar abwechslungsreich, aber immer etwas knapp, was die Ressourcen betrifft. Von den Kindern kommt ja viel zurück, wenn man sich ihnen widmet!

Wie hat sich euer Berufsbild in dieser Zeit verändert?

Planung, Beobachtung, Dokumentation, das sind Bereiche, die sich ausgeweitet haben. Was die Arbeit mit den Kindern betrifft, hat sich eigentlich nicht wesentlich etwas verändert. Man nennt halt jetzt manches anders!

Mein erster Posten war Traberg, da hatten wir weiße Mäntel an, mit der Caritasbroche drauf, und wurden „Schwester“ genannt. Dann waren wir Tanten, heute reden uns die Kinder mit Vornamen an ...

Haben sich die Kinder und ihre Eltern verändert?

Ja, die Kinder sind zunehmend selbstbewusster geworden, sind aufgeweckte Persönlichkeiten. Früher waren sie schüchterner. Man kann natürlich nicht verallgemeinern, aber

die Tendenz ist so. Heute haben sie bei Kindergarteneintritt auch schon Kontakt zu Gruppen gehabt, so wie



die Spielmäuse in unserer Pfarre. Die Eltern hier bei uns sind eigentlich gleichbleibend aufmerksam. Aber die Väter sind jedenfalls viel präsenter als früher, sie bringen oft in der Früh ihre Kinder.

Wie erlebst du das Verhältnis zwischen Pfarre und Kindergarten?

Es war von Anfang an ein gutes Verhältnis! Ich komme ja vom Land, war aber in St. Leopold gerade durch die Pfarre gleich beheimatet. Als Leiterin bin ich seither im Pfarrgemeinderat.

Die Personen im PGR wechseln, man begegnet neuen Menschen und stellt sich auf neue ein... Natürlich hat es immer wieder Kleinigkeiten gegeben, es geht ja oft um Geld, um

die Übernahme von Kosten. Aber grundsätzlich habe ich die Zusammenarbeit immer positiv erlebt und angenehme Begegnungen gehabt.

Die gesellschaftspolitischen und damit die organisatorischen Veränderungen seit etwa 2010 waren aber gravierend: Elternbeitrag – Gratiessen – Gratiskindergarten... Wir mussten ständig reagieren, davor war alles stabiler.

Wenn – wie im Märchen – eine Fee deine Wünsche erfüllen könnte, was würdest du dir wünschen?

Wir könnten natürlich immer mehr finanzielle Mittel brauchen, ausreichend Personalressourcen. Vor allem aber fröhliche Kinder und eine gute Zusammenarbeit – im Team, mit den Eltern und mit der Pfarre.

Im Grunde kann ich mir nicht vorstellen, einmal nicht mehr hier herein zu gehen. Die Kinder leben im Jetzt, das lenkt auch von eigenen Sorgen ab. Man muss einfach ganz da sein. Und das Schöne an unserem Beruf ist auch der viele Freiraum für das, was allen guttut! Ein Kind hat mir einmal gesagt: „Ich will auch Kindergärtnerin werden, weil ich dann nie in die Arbeit gehen muss!“

Liebe Maria, im Namen vieler Eltern, Kinder und unserer Pfarre danke ich dir und deinem Team für all die guten Jahre, für die kompetente Arbeit und die liebevolle Begleitung!

Und natürlich für dieses Gespräch!

Daniela Buder

Bergmesse 2012 auf der Gradnalm



Die heurige Bergmesse führte uns auf die Gradnalm an der Kremsmauer. 100 Leopoldianer zwischen 2 und 82 machten sich bei schönem Wanderwetter über Forststraße und Waldwege auf den Weg zur 1240 m hoch gelegenen Alm.

Die Almwirte Christl und Gerhard versorgten uns mit Suppen, Käs- und Speckbrotten, Kaiserschmarrn und Bauernkrapfen.

Um 14:30 feierte P. Dominik mit uns die Hl. Messe. Ein herzlicher Dank gilt unseren Musikern, die mit Rasseln und Trommeln für alle Kinder für wunderbare musikalische Umrahmung sorgten.

Eine kleine Gruppe erklimmte im Anschluss noch den Gipfel des Pfannsteins. Wir freuen uns schon auf unsere nächste Bergmesse im Herbst 2013 und danken allen für ihr Mitgehen und Mittun.

Doris und Gerhard Binder

Wir wandern rund um Gallneukirchen

Der letzte Wandertermin am 10. November im Raum Gallneukirchen schließt die heurige Saison für unsere Wandergruppe ab. Wir haben dabei wieder einige wunderbare Landschaften in der engeren und weiteren Umgebung kennenlernen können. Wie prächtig sich doch die Natur im Laufe der Jahreszeiten präsentiert!

Für Abwechslung war ebenso gesorgt, denn das eine Mal bewegte man sich eher in der Ebene, ein anderes Mal ging es wieder in bergiges Gelände, und Wanderungen „mit Kind und Kegel“ waren auch dabei.

Aber auch das gesellige Beisammensein kam nicht zu kurz: Spätestens beim gemeinsamen Mittagessen hatte man Gelegenheit, mit Gleichgesinnten, die man vorher vielleicht kaum gekannt hat, ins Gespräch zu kommen. Eine wahrhaft gemeinschaftsfördernde Initiative! Man darf gespannt sein, was sich die



Ein Foto von unserer Oktober-Wanderung „Rund um den Pöstlingberg“

Verantwortlichen für das nächste Jahr einfallen lassen. Diejenigen, die bisher immer wieder dabei waren, werden sich jedenfalls darauf freuen, und alle Wanderfreudigen der Pfarre St. Leo-

pold und darüber hinaus, die noch nicht mitgewandert sind, sollten es unbedingt in der nächsten Saison probieren.

Helene Sertl

Nachlese zum Flohmarkt 2012

Wegen der Generalsanierung des Pfarrheimes hatten wir kaum 1 Monat Zeit, Ware für den Flohmarkt zu sammeln, und nur wenige Tage, um zu sortieren, die Stände aufzubauen und verkaufsgerecht zu gestalten. Trotzdem fuhren wir ein fulminantes Ergebnis von € 18.000 ein.

Schon 2 Stunden vor dem Einlass drängte sich eine große Schar von, im wahrsten Sinne des Wortes, Kaufwütigen vor dem Pfarrsaal, die von unseren tüchtigen StüberwirtInnen mit Getränken, Kaffee und Kuchen „abgefedert“ wurde.

Das Ergebnis war, wie gesagt, großartig und im Hinblick auf die vielen Ausgaben, die wir wegen der Pfarrheimsanierung noch vor uns haben, auch dringend notwendig und in hohem Maße verdient. Etwa 80 Personen haben mitgearbeitet, sehr viel Zeit, Fleiß und Umsicht, aber vor allem viel Geduld, Liebe zum Detail und kaufmännisches Talent eingebracht. Geschätzte 20 000 Einzelstücke mussten sortiert, eingeräumt, umgeräumt und zig mal in die Hand genommen werden, bevor sie endgültig ihren Platz gefunden haben: Berge von Büchern und Musikalien mussten geordnet werden, auf 200 m²



wurden Kinderspiele, Spielzeug und Kinderkleidung gesichtet und eingeräumt, Elektrogeräte und Elektronisches auf Funktionstüchtigkeit geprüft. Tausende Stück an Glas und Geschirr mussten in Gruppen zusammengestellt, ca. 700 Paar Schuhe, etwa 80 Koffer und 300 Frauenhandtaschen und viel Kleinzeug, wie z.B. Gürtel, Tücher, Handschuhe, Hauben etc. sortiert und eingeordnet werden. Mehr als 2500 Stück Damen- und

Herrenbekleidung, eine Unzahl von T-shirts, Pullover und Unterwäsche wurden sortiert und aufgehängt oder in Schütten eingeräumt.

Ein ganzer Raum war voll mit Heimtextilien, wie Bettwäsche, Vorhänge, Decken und ähnlichem. Da ist noch gar nicht die Rede von Sportartikeln, Fahrrädern und Möbeln, die zum Teil aufgebaut werden mussten. Aus all dem wurden „bessere Dinge“ für die Kunst, Bilder und Bilderahmenabteilung herausgefiltert.

Jedes Stück, nur 20mal in die Hand genommen (und das ist niedrigst geschätzt), heißt wenigstens 400 000 Handgriffe, die nötig waren, um dieses Ergebnis zu erzielen. Auch das muss gesagt sein, dass etwa 15 % der Ware, besonders bei Textilien und Schuhen, schon im Vorfeld ausgemustert und entsorgt werden mussten. Sie fragen jetzt vielleicht, was mit dem Rest geschehen ist? Der wurde in Schachteln verpackt, was etwa 50 m³ ergab, an die Stiftung Waldburg (bei Freistadt) für Sozialprojekte im Bezirk Mara Mures/Rumänien übergeben.

Die Stimmung war hervorragend, auch weil das Publikumsinteresse enorm groß war und der Erfolg hat allen MithelferInnen Recht gegeben. Dankeschön und eine Bitte: Nächstes Mal wieder!

Das sagt der auf seine Mitarbeiterflöhe stolze und dankbare Oberfloh

Walter Kastner



Der Neue Dom - eine Höhenwanderung

Einer der Höhepunkte der Männerrunden 2012 war die Höhenwanderung über die Innen- und Außengalerie des Neuen Doms im August.

Ohne Schwellenangst beteiligten sich im Sinn der Einladung Frauen und Männer, Jung und Alt.

Georg Buder

DIE GLOSSE

von Walter Kastner



Wenn er noch nicht gestorben ist, so liegt er in Österreich in tiefster Agonie:

Der Hausverstand

Da baut man in Linz einen wunderschönen Bahnhof, aber die Zu- und Abfahrt endet in einem Blinddarm. Dazu der damalige grüne Verkehrsreferent: Die Leute sollen zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen! Wien setzt dem noch einiges drauf: Den neuen Hauptbahnhof - die Kosten sind inzwischen schon 3mal so hoch wie ursprünglich geplant - bindet man nicht an die U-Bahn an, sondern führt diese einen halben Kilometer am Zentralbahnhof vorbei, damit die Reisenden sich sportlich betätigen können, nämlich die Koffer bis zu den Zügen zu schleppen!

Billa hat ihn noch, den Hausverstand, wenigstens in der (Fernseh-)Werbung. Billa wurde vom Landesgericht Salzburg wegen irreführender Werbung verurteilt (nicht rechtskräftig), weil man Paprika als Produkte aus Österreich und Pfirsiche als „erntefrisch aus Österreich“ ausgewiesen hat, und das im Spätwinter oder Frühling. Nur dem Kleingedruckten war zu entnehmen, dass die Früchte aus Ägypten bzw. Spanien stammen, weshalb Billa bei Gericht argumentierte, dass doch jedem klar sein müsse, dass zu dieser Zeit solche Früchte nicht aus Österreich stammen können. Wie heißt es so schön in der Werbung bei Billa: Das sagt Ihnen doch der Hausverstand. Dass die Ware trotzdem gekauft wurde und nur der Konsumentenschutz den Weg der Klage wegen Irreführung beschritten hatte, beweist aber, dass Gier und mangelndes Mitdenken seitens des Konsumenten jede noch so dumme Werbelüge rechtfertigen. Nur ein bisschen funktionierender Hausverstand hätte ausreichen müssen, dass die Ware liegen geblieben wäre.

Aber wie schon gesagt, nur Billa hat den Hausverstand, aber leider auch nur in der Werbung.

P.S. Hausverstand ist der Verstand, den man „von Haus aus besitzt“, das heißt also, der Verstand, der jedem angeboren sein sollte.

Kirchenchor  St. Leopold

Wir laden zum Chor-Advent 2012 herzlich ein!

„... und Friede auf Erden ...“

Lieder und Texte zum Advent

Der **Kirchenchor St. Leopold**

Gertrud Alpi - Orgel

und

Dr. Dominik Nimmervoll - Text und Liturgie

Pfarrkirche St. Leopold

Samstag, 15. Dezember 2012, 18:00 Uhr



Adventsingen mit anschließend kurzer Eucharistie

Pfarrreise vom 14.-21. Juli 2013

Unsere Reiseziele sind: die Lutherstadt Wittenberg, die Region Mecklenburg-Vorpommern mit den Hansestädten, die Inseln Rügen, Hiddensee und Usedom, der Spreewald, Torgau und die Messestadt Leipzig. Das genaue Tagesprogramm mit dem Formular für die schriftliche Anmeldung liegt ab 19.11. in der Pfarrkanzlei auf.

Die beliebte Erholungswoche am Meer in **Cavallino, Italien** findet auch 2013 wieder Ende Juni statt. Vor-merkung für freiwerdende Plätze bei *Gerti Binder, 06991 7011270*



Cavallino, Italien im Juni 2012



Der Pensionistenstammtisch

der Pfarre St Leopold besichtigte kürzlich das 110 Jahre alte Wasserwerk Heilham. Herr DI Harald Pichler führte uns durch diese Wasserversorgungsanlage, und alle Teilnehmer waren von der Technik, der Sauberkeit und Sicherheit dieses Werkes beeindruckt; Wasser, unser weißes Gold, steht uns in jeder Menge zur Verfügung.

Obmann Franz Hofer erweckte mit dieser Besichtigung großes Interesse, und sogar Pfarrer Dr. Dominik Nimervoll sowie sein Vorgänger Ludwig Höllinger nahmen teil. Unser aller Dank gilt dem Management für diese wichtige Grundversorgung.

GR Franz Hofer

Pensionistenrunde

Am 25.10.2012 führte Franz Hofer einen Bus, besetzt mit älteren Pfarrbewohnern, zu sehenswerten Linzer Bauwerken. In der 2-stündigen Fahrt wurde die Baustelle der neuen Musikuniversität am Hagen, das neue Musiktheater, die Neubauten am Donauhafen, die Schiffswerft und andere interessante Punkte unserer Landeshauptstadt besichtigt. Der Abschluss fand bei einem Mittagessen im Gasthaus Lindbauer neben der noch stehenden Eisenbahnbrücke statt.

Im Bild die Gruppe vor dem Feuerwehrzeughaus Pöstlingberg mit der „Chefin“ Hilde Mally.

GR Franz Hofer



Spielgruppenfrühstück

Das neue Spielgruppenjahr starteten wir am Mittwoch, 24. Oktober mit unserem Spielgruppenfrühstück.

Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die 32 Mütter, Väter und Großmütter bereits ein wenig kennenlernen. **Heidrun Pühringer**, die neue Leiterin der Spielmäuse, teilte die Gruppen ein und erklärte die Abläufe der Spielgruppen.

Weitere Informationen erhielten die Anwesenden durch **Vivien Ebner** (alles, was die Pfarre betrifft) und **Veronika Pree**, die den Kiwo vorstellte.

Michlbauer-Chorweihnacht

**Samstag,
22. Dezember 2012**

Fahrt zur
Michlbauer-Chorweihnacht
im Stadtsaal Vöcklabruck

Nähere Auskunft bzw.
Anmeldung bei
Anni Hader
Tel: 0650 44 46 954

Mittwochtreff

12. Dezember 2012, 19.45 Uhr
Dr. Ulrike Schultes führt uns durch die **Welt der Weihnachtskrippen**. Ausgehend von der Weihnachtsfeier des hl. Franziskus in Greccio betrachten wir Krippendarstellungen aus verschiedenen Epochen und Regionen Europas. Helene Sertl begleitet uns mit passender Musik.

9. Jänner 2013, 19.45 Uhr
Waltraud Faißner: Interessantes und Unterhaltsames rund um die Linzer Torte. Seit Frau Faißner 2001 das erste Mal bei uns war („Ein Blick in Großmutters Backstube“), hat sie sich eingehend mit dieser Materie befasst, und so ist sie zur **„Linzer-Torten-Expertin“** geworden.

13. Februar 2013, 19.45 Uhr
Dr. Lothar Schultes: **Rund um den Lago Maggiore** - Auf den Spuren des hl. Karl Borromäus. Die Reise führt uns, ausgehend von der Burg von Arona, dem Geburtsort des Heiligen, rund um den Lago Maggiore. Höhepunkte sind die viel besungene Isola Bella, der idyllische Lago d'Orta mit der malerischen Isola San Giulio, Sacro Monte und die 23 Meter hohe Kolossalstatue Carlo Borromeos.

Der Auberg tanzt



Sektbar
Cocktail-Bar
Live Musik
Jugend-Balleinlage
Musikalischer Mitternachtsketch
Damen- / Herrenspende
.....

Abendkleidung oder Tracht
erwünscht

Sa. 26.1.2013, 20 Uhr

Pfarre St. Leopold
Landgutstr. 31b, Linz-Urfahr

„Der Auberg tanzt“ im neuen Pfarrheim !!

Musikalische Akzente im Advent 2012

Zu den „heiligen Zeiten“ des Kirchenjahres sind die „Musikalischen Akzente“ bereits zur Tradition geworden. Nach der Vorabendmesse am Samstag für ca. 20 Minuten der Musik lauschen:

Samstag, 1. Dezember:

Gitarrenmusik zur Einstimmung in den Advent (Prof. Wolfgang Jungwirth spielt ausgewählte Gitarrenstücke von J. S. Bach)

Samstag, 8. Dezember, 9 Uhr 30
Gestaltung des Gottesdienstes zum Fest „Maria Empfängnis“ durch den Chor „Con spirito“

Samstag, 15. Dezember:

Adventsingen des Kirchenchores (siehe eigene Ankündigung)

Samstag, 22. Dezember:

Vorweihnachtliche Vokal- und Instrumentalmusik

Die Pfarre dankt

... Herrn Architekt Dipl.-Ing. **Othmar Haider** für sein großes und teilweise auch ehrenamtliches Engagement bei unserer Pfarrheimsanierung!

... Herrn **Werner Wallner**, der viel Kraft und Know-how für die Reparatur und das Wiedererrichten der Granitbank am Kirchenvorplatz eingesetzt hat!

... **Doris und Gerhard Binder** für die bewährt liebevolle Vorbereitung der Wanderung auf die Gradnalm und der Bergmesse!

... **Pater Dominik**, der die Kosten für die Musikkapelle Dörnbach am Pfarrfest übernommen hat!

... **allen Helferinnen und Helfern**, die unter der Leitung von **Walter Kastner** unseren Leopoldmarkt wieder zu einem besonderen Ereignis gemacht haben!

... und dem **Pfarrkindergarten** und allen Kindern und Eltern für € 790 Spende vom **Martinsfest**!

PFARRMARIKEN

GETAUFT WURDEN:

Paul HELFGOTT,
Wischerstraße 33
Emma AUER,
Nißlstraße 1
Alexander Dominic ITZINGER,
Göllerichstraße 10

GETRAUT WURDEN:

Mag. Philipp HEIMBACH und
Mag. Alexandra POINTINGER
Hagenstraße 23

VERSTORBEN SIND:

Dietlinde RICHTER, 86
Rosenauerstraße 14
Walter STAUDINGER, 90
Jägerstraße 32
Berta MAYER, 79
Pfeifferstraße 23
Maria MITTERMAIR, 97
Karl-Borromäushaus
Ernestine EBENFÜHRER, 89
Berggasse 40
Josefine ETZELSDORFER, 99
Hillingerheim
Dr. Emmerich WELZL, 86
Rudolfstraße 1
Erna HERMANN, 92
Riesenhofstraße 1

FAS Familie - Termine

- 1. Dezember 2012:**
Keksermarkt nach der Abendmesse
- 2. Dezember 2012:**
Bratwürstelsonntag, Keksermarkt
- 9. / 16. / 23. Dezember 2012**
Familienkaffee
- 24. Dezember 2012:**
Kinderweihnacht
- im Jänner 2013:**
Mondscheinwanderung
(nähere Info ab Mitte Dezember in den Schaukästen)
- 1. - 6. Jänner 2013:**
Dreikönigsaktion
(1. Treffen am 16. Dezember nach der Messe)
- 6. Jänner 2013:** Dreikönigsmesse
- 3. Februar 2013:**
Maria Lichtmesse
- 9. Februar 2013:**
Kinderfasching

Kinderwortgottesfeier



- 2. Dezember 2012** - 1. Advent
- 9. Dezember 2012** - 2. Advent
- 16. Dezember 2012** - 3. Advent
- 23. Dezember 2012** - 4. Advent



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre St. Leopold, 4040 Linz, Landgutstraße 31b.

Für Inhalt verantwortlich: Pfarrer Dr. Dominik J. Nimmervoll OCist., Redaktion: Daniela Buder und Walter Kastner, Gestaltung: Mario Gassl, Druck: Druckerei Haider, Schönau - Perg

Pfarre  St. Leopold

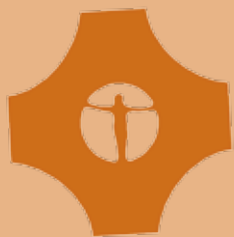
Telefon: (0732) 73 43 92, Fax Dw 23
E-Mailadresse: pfarre@stleopold.at
Homepage: www.stleopold.at

Messfeier:

Sonntag: 9.30 Uhr;
Samstag: Winterzeit: 18.00 Uhr;
Sommerzeit: 19.00 Uhr.
Montag, Mittw., Freitag: 19.00 Uhr;
Dienstag, Donnerstag: 8.00 Uhr;
Ausnahmen beachten!

Pfarrkanzlei: Mo. - Fr.: 9 - 12 Uhr,
Donnerstag auch 16 - 18 Uhr

Caritasstunde: Donnerstag, 9 - 11 Uhr
Aussprache, Beichte: 1. Monatsfreitag,
18.00 - 19.00 Uhr, jeden Samstag
1 Stunde vor der Vorabendmesse und
nach tel. Terminvereinbarung.



Pfarrkalender

vom 1. Dezember 2012 bis 17. März 2013

Dezember

Sa. 1.: 17:30 Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse, Adventkranzweihe, Musikalischer Akzent, Kekserlmarkt nach der Abendmesse

So. 2.: Erster Adventsonntag
09:30 Uhr: Messe
Bratwürstelsonntag, Kekserlmarkt

Mi. 5.: 15:00 Uhr: Messe im Kursana

Fr. 7.: 18:00 Uhr: Anbetung
19:00 Uhr: Vorabendmesse

Sa. 8.: Mariä Empfängnis
09:30 Uhr: Messe, Musikalischer Akzent

So. 9.: Erster Adventsonntag
09:30 Uhr: Messe, Familienkaffee

Sa. 15.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Adventsingen des Kirchenchores

So. 16.: Dritter Adventsonntag
09:30 Uhr: Messe, Familienkaffee

Sa. 22.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Bußfeier, Musikalischer Akzent

So. 23.: Vierter Adventsonntag
09:30 Uhr: Messe, Familienkaffee

Mo. 24.: Heiliger Abend
15:30 Uhr: Kinderweihnacht mit Hirtenspiel
22:30 Uhr: Christmette

Di. 25.: Christtag, Weihnachten
09:30 Uhr: Festmesse

Mi. 26.: Hl. Stephanus
09:30 Uhr: Messe

Do. 27.: 14.00 Uhr Spielenachmittag für Senioren

So. 30.: Fest der Heiligen Familie
09:30 Uhr: Messe

Mo. 31.: 17:00 Uhr: Dankmesse zum Jahresschluss

Jänner

Di. 1.: Neujahr
09:30 Uhr: Messe
DKA-Sternsingen: 1. – 5. Jänner 2013

Sa. 5.: 19:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 6.: Erscheinung des Herrn
09:30 Uhr: DKA- Messe

Fr. 11.: 19:45 Uhr: Bibelrunde

Sa. 12.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 13.: Taufe Jesu
09:30 Uhr: Messe

Mi. 16.: 19:45 Uhr: Pfarrgemeinderat

Mi. 17.: 14.00 Uhr Spielenachmittag für Senioren

So. 20.: 2. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe

Sa. 26.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse
20:00 Uhr: Pfarrball

So. 27.: 3. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe
Im Anschluss Firmstart

Februar

Fr. 1.: 18:00 Uhr: Anbetung

Sa. 2.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 3.: 4. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe - Maria Lichtmesse

Fr. 8.: 19:45 Uhr: Bibelrunde

Sa. 9.: Kinderfasching,
17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 10.: 5. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe

Mi. 13.: Aschermittwoch
19:00 Uhr: Messe, Asche

Sa. 16.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 17.: Erster Fastensonntag
09:30 Uhr: Messe

Sa. 23.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 24.: Zweiter Fastensonntag
09:30 Uhr: Messe

Mo. 25.: 19:30 Uhr: Pfarrkirchenrat

Mi. 28.: 14.00 Uhr Spielenachmittag für Senioren

März

Fr. 1.: 10:00 Uhr: Probe für die Erstkommunionvorstellung
18:00 Uhr: Anbetung

Sa. 2.: 9:00 Uhr: Pfarrgemeindertsklausur in Wilhering
17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 3.: Dritter Fastensonntag
09:30 Uhr: Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Mo. 4.: 09:00 Uhr: Versöhnungsfest der Erstkommunionkinder

Di. 5.: 19:30 Uhr: Glaubensseminar I

Fr. 8.: 19:45 Uhr: Bibelrunde

Sa. 9.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 10.: Vierter Fastensonntag
09:30 Uhr: Messe

Di. 12.: 19:30 Uhr: Glaubensseminar II

Sa. 16.: 17:30 Uhr: Rosenkranz
18:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 17.: Fünfter Fastensonntag
09:30 Uhr: Messe

Redaktionsschluss nächster Kontakt: 4. Februar 2013

www.stleopold.at

Auf unserer Internet-Seite finden Sie die ständig aktualisierten Termine und die neuesten Bilder aus dem Pfarrleben.

ELEKTRO GesmbH & CoKG
WALLNER

4142 Hofkirchen
Markt 45
Tel. 07285/231

4020 Linz
Kollegiumgasse 5
Tel. 0732/773383